



Der Blick aufs Ganze

In der Phase nach dem Jahreswechsel kehrt in den allermeisten Praxen im Patientenbetrieb wieder ein bisschen mehr Ruhe ein. All die Arbeiten, die noch dringend bis zum Jahresende und seinen diversen Feierlichkeiten (mit den dazugehörigen kulinarischen Aspekten!) abgeschlossen werden mussten, sind das nun auch größtenteils. Der Andrang lässt nach.

Eine gute Zeit, um einmal wieder auf die Zusammenhänge „hinter den Kulissen“ zu schauen. Und da gibt es ja, außer dem z.Zt. vieles beherrschenden Thema „neue GOZ“, eine ganze Menge. Ein sehr wichtiges und – Gott sei Dank – immer stärker ins Bewusstsein rückendes Thema ist der medizinische Gesamtzusammenhang der Mundhöhle mit dem Körper. „An jedem Zahn hängt ein Mensch“ ist ein Spruch, der in seiner Gültigkeit und Vielschichtigkeit oft gar nicht richtig erfasst wird. Besonders deutlich ist dies am Beispiel der weit verbreiteten Erkrankung Parodontitis zu erkennen, die für uns alle ja einen erheblichen Teil des täglichen Arbeitsgebietes darstellt. Hier ist sowohl in Fachkreisen als auch bei den Patienten noch viel Wissensvermittlungs- und Sensibilisierungsarbeit zu leisten! Deshalb sind Initiativen wie die IDI-PARO sehr zu begrüßen. Lesen Sie dazu den Beitrag von Lena Marie Boers.

Parodontitis ist eine chronische, komplexe Erkrankung, die in der Therapie und v.a. weiteren Betreuung viel Engagement und auch Personaleinsatz erfordert. Speziell ausgebildete Fachkräfte, die Dentalhygienikerinnen, werden hier gebraucht – lesen Sie dazu den Erfahrungsbericht aus Berlin zur einschlägigen Aufstiegsfortbildung. Vor welchen praktischen Aufgaben eine ZMF/P oder DH manchmal steht, illustriert sehr anschaulich der Beitrag von Brigitte Strauß aus dem Team der parodontologischen Abteilung der Universitätsklinik Frankfurt/Main. Und im Beitrag von Regina Regensburger wird Ihnen erläutert, wie man ein gut funktionierendes Recallsystem in der Praxis aufbaut.

Noch vieles andere wartet auf Sie in diesem Heft, wie immer. Nehmen Sie sich die Zeit und stöbern, lesen, überdenken Sie das, was Sie anspricht. Und nicht vergessen: Erst die praktische Umsetzung bringt den Erfolg und damit auch das Erfolgserlebnis!

Herzliche Grüße, Dr. Susanne Fath



Dr. Susanne Fath

Zahnärztin
MSc Parodontologie und
periimplantäre Therapie

Niedergelassen in eigener
Praxis in Berlin und
Chefredakteurin des
Quintessenz Team-Journals.